

Dresdner Journal.

Abonnementpreise: In ganzem deutschen Reich: Jährlich 18 Mark.

Inseratannahme anwärter: Leipzig: Fr. Brunschwiler, Correspondent des Dresdner Journals.

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Günther in Dresden.

Nichtamtlicher Theil. Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Zeitungsfahrt. (Temp.) Tagesgeschichte. (Dresden, Berlin, Weimar, Gera, Wien, Prag, Buda-Pest, Paris, London, St. Petersburg, Athen, Teheran.)

Telegraphische Nachrichten.

Eisenach, Sonntag, 14. November, Abends. (S. 1. B.) Die heute hier eröffnete Versammlung von Delegirten deutscher Gewerbetreibender wurde von dem Gewerbetreibenden in Bremen, Chemnitz, Dresden, Hamburg, Leipzig, Lübeck, Ludwigshafen, München, Nürnberg, Sonneberg, Stuttgart, Weimar und Zittau Delegirte entsendet.

Buda-Pest, Sonntag, 14. November, Abends. (Corr. Bur.) Heute wurde die Schlussung der ungarischen Delegation abgehalten.

Paris, Montag, 15. November. (Tel. d. Dresden Journ.) In der gestern stattgefundenen ersten Sitzung des Arbeitercongresses in Havre kam es infolge von Streitigkeiten zwischen den sogenannten Collectivisten und den Opportunisten zu den fürstlichen Auftritten.

St. Petersburg, Sonntag, 14. November, Vormittags. (S. 1. B.) Der Rücktritt des Finanzministers (Grieg), sowie die Ernennung des wirtsch. Geh. Rathes v. Abaza an Stelle desselben wird heute amtlich publicirt.

Dresden, 15. November.

Am heutigen Tage wird die europäische Donaucommission in Galatz ihre Beratungen eröffnen. Es dürfte deshalb am Platze sein, einen Rückblick auf den Gang der Entwicklung der Donaufrage zu werfen und ihre Bedeutung zu erörtern.

Fenilleton.

Redigirt von Otto Baud.

K. Hoftheater. — Revue. — Am 13. November: „Krieg im Frieden“, Lustspiel in 5 Acten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Der günstige Erfolg, dessen sich diese Revue zu erfreuen hatte, ist unserm Theater recht sehr zu wünschen, um so mehr, da letzteres durch einen schweren Verlust nachhaltige Repertoireveränderungen und verringerte Einnahmen erwischt sind.

Die gemeinschaftliche Arbeit der Verfasser v. Moser und v. Schönthan geht in fröhlicher, trivial heiterer Laune, vom Lustspielcharakter auf den des Schwanks hinüber, behält aber doch zu ihrem Vortheil vom Lustspiel eine gewisse (saubere) Haltung in der Form bei.

trag vom Jahre 1856 hatte eine europäische Commission eingeleitet, welche den Auftrag erhielt, die für Erleichterung der Donauschiffahrt notwendigen Arbeiten auszuführen zu lassen. Die Londoner Konferenz von 1871 erweiterte die Aufgaben der Commission und verlängerte ihre Vollmachten bis zum Jahre 1883.

wenige Tage trennen uns noch von der Eröffnung der Commissionssitzungen für die Donaufrage. Wir beschreiben alle aufrichtigen Patrioten, jeden Parteikampf angeht, die eminente Gefahr, die das Land bedroht, anzugeben und sich nur um Eine Fahne zu schaaren.

Rat Rußland, Serbien und Bulgarien scheinen Oesterreich den Vorschlag in der gemischten Commission freitig machen zu wollen. Nachdem nämlich Oesterreich mit Deutschland sich verständigt, soll es sich neuerdings auch die Zustimmung Italiens und Frankreichs gesichert haben.

oder das andere der beiden großen slavischen Reiche zu gravitiren, daß sie endlich schon jetzt ihre Wahl treffen und sich dabei nicht auf untergeordnete Interessenfragen, sondern auf reschlich erwogene, allgemein politische Rücksichten stützen müssen.

So viel ist jedenfalls klar, daß die Frage, welche der Donaucommission zur Entscheidung vorliegt, sich nicht als eine Frage secundärer Art darstellt, sondern von erheblicher Bedeutung für die weitere Entwicklung der Verhältnisse auf der Balkanhalbinsel sein dürfte.

Tagesgeschichte.

Dresden, 15. November. Vom Reichs-Gelehtblatt ist das 22. Stück vom Jahre 1880 heute hier eingetroffen. Dasselbe enthält: Nr. 1396) Bekanntmachung vom 9. November d. J., Abänderung der Uebergangsabgabe für Branntwein und Einföhrung einer Steuerübergütung für solchen in Bayern betreffend; Nr. 1397) Bekanntmachung vom 9. November d. J., die Uebergangsabgabe und die Steuerübergütung für Branntwein in Baden betreffend.

Berlin, 13. November. Die vereinigten Ausschüsse des Bundesraths für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr, sowie der Ausschüß für Zoll- und Steuerwesen hielten heute Sitzungen. — Das Staatsministerium trat heute Nachmittag 2 Uhr zu einer Sitzung zusammen. — Der „Reichsanzeiger“ meldet: Nachdem gestern die Ernennungen des Unterstaatssecretärs Dr. Jacobi zum Director im Reichsamt des Innern, sowie der geh. Oberregierungs- räche Wendt und Logmann, des geh. Oberregierungs- rathen v. d. Heyden, Ruyß, des geh. Finanzraths Schmidt und des geh. Oberregierungs- raths Kötze zu vortragenden Räten im Reichsamt des Innern amtlich veröffentlicht worden sind, hat heute Vormittag die Constituierung der neu errichteten Abtheilung für Handel und Gewerbe im Reichsamt des Innern stattgefunden. — Heute Abend fand in Coblenz, 64 Jahre alt, nach kurzer Krankheit der commandirende General der VIII. Armee, General der Infanterie v. Köben, einer der hervorragendsten Heerführer des Krieges von 1870 an 1871. Der deutschen Literatur hat der General durch sein 1841 erschienenen Buch „Vier Jahre in Spanien“, die Frucht seines Aufenthaltes beim Derrero von Don Carlos, in welchem er mit dem Range eines Oberlieutenants als Generalsadjutant fungirte, ein classisches Werk hinterlassen. — Das Abgeordnetenhaus setzte heute die gestern abgebrochene Budgetdebatte fort. Zuerst wandte sich der

Abg. Riedert gegen die getrigte Rede des Abg. v. Heyden, dessen Wort von den lange nicht beendeten Volkssammlungen er als nicht zureichend feingliedrig, er vertheidigt den dem Abg. v. Heyden zugehörigen, aber, wie Reiser meint, unverbitt angegriffenen Finanzminister A. v. Camphausen gegen den Vorwurf, die Willkür vertheidigt und die wirtschaftliche Noth verschärfen zu haben; die Willkür wären im Kriegsministerium geübt. Bei seiner weiteren Erwiderung habe der Minister die Erwartung ausgesprochen, das Einverständnis ganz schweben zu lassen, das sei, wie sich durch Vergleichung mit den Ansichten der Regierung und des Hauses vor 25 Jahren, also als das Haus dem Conservativismus beigetreten war, nachweisen lasse, ein arger Fehler. Im Ordinarium wäre von den von Minister erwähnten Erparnissen nichts zu sehen. Einverstanden wäre die einzige Erparnisse, die an den Steuerungsconten, auf Kosten der kommenden Jahre gemacht. Zum Steueretat kommen, nicht Reiser einen möglichst großen Steueretat für nötig, an mit der entsprechenden Finanzpolitik im Einklang zu stehen. Den Vorwurf, daß die linke Seite des Hauses durch Widerstand gegen die neuen Wirtschaftspolit: das Land beunruhigt, wies der Redner als unverbitt zurück. Die Regierung solle zu große Anforderungen an die Steuerfähigkeit des Volkes, nach seiner Überzeugung läßt er den Tabak eine Verbrauchssteuer von 47 Millionen! Dabei könne man freilich nicht ruhig bleiben. Finanzminister Dittler: Es wird nicht sofort werden, alle diejenigen Punkte zu berücksichtigen, welche der Inhalt dieser Debatte gewesen sind. Ich habe bei Vorlesung des

Dies ist gewiß eine sehr wohlthuende Eigenschaft von „Krieg im Frieden“, eine Eigenschaften, die auch den Rigoristen mit manchem leichten Uebermuth veröhnt.

Außerdem bietet die Arbeit, die einen lustigen Abend bereitet, manche sehr hübsche Einfälle und vor Allem eine prägnante Zeichnung des hier sehr ausgiebig und mit harmloser Satire verwendeten militärischen Elementes dar.

Ganz besonders nach dieser Seite hin wurde auch das von Frau. Richelsen fleißig und präcis inscenirte Stück vortrefflich dargestellt. Es ist so gehalten, daß es einen eigentlichen Komiker ersten Ranges und ebenso eine komische Arie gar nicht nöthig hat und paßt dadurch doppelt für unsere gegenwärtigen Personalverhältnisse. Das Drollige liegt in den Conflicten und Mißverständnissen und in einigen Chagren.

Zu diesen gehört in erster Reihe der schneidige, elegante Lieutenant v. Keil-Weißinger, den Hr. Bauer zu einer sehr ergötzlichen Wirkung brachte, indem er seine besondere Begabung für dergleichen Aufgaben hier mit glänzendem Studium emsig ausgenützt hatte. Seiner Leistung verdankt das Stück ganz wesentlich den meisten Verlauf.

Ferner wirken darin noch vorzüglich die Herren Richelsen, Jaffe, Robertstein und Kraemer in den Rollen Lieutenant v. Folgen, Rentier Reinbock, Stubbs- arzt Schäfer und General v. Sonnenfeld. Auch Herr Dezzent, aber den ich mich schon mehrmals wegen seiner Anlagen und Bemühungen für das hoch jugendliche Charakterrollen gefreut habe, spielte den Apotheker Hofmeister mit reizvoller Aufmerksamkeit. Zu den Frauen- und Mädchenpartien Kathilde, Sophie, Ranes und Jiska und Elja waren Frä. Guinand, Frau

Wolff, Frä. Dahn, sowie die Frä. Diacono und Lehmann thätig.

Das Haus war gefüllt, die Verfasser wurden mit Beifall gerufen.

In Bezug auf die Oper und die Musikfreunde sei heute noch folgendes hervorgehoben: Auch die Generaldirection des k. Hoftheaters will nämlich das 100jährige Geburtsfest Conradin Kreutzer's nicht ohne eine Aufführung seiner hier stets mit Beifall geöhreten Oper „Das Nachtlager zu Granada“ (zuletzt am 3. März d. J. gegeben) vorübergehen lassen, und soll, da am 22. d. M., dem Geburtsstage des Componisten, eine Oper mit Frau Patti stattfinden, „das Nachtlager“ Sonnabend, am 20. d. M., als Vorspiel im Hoftheater in der Reustadt gegeben werden. Rat erst vor wenigen Tagen hat die k. Hoftheater- Generaldirection auf geschehene Nachfrage die Gewißheit erlangt, daß Kreutzer nicht, wie verschiedene Quellen irrthümlich angeben, im Jahre 1782, sondern bereits 1780 geboren worden ist. O. B.

Residenztheater. Am 14. November wurde das neue Volkstheater mit Gesang von Julius Stinde und Georg Engels: „Ihre Familie“ vor bestem Hause und mit musterter Lebendigkeit dargestellt. Neben dem Hof Frä. Lina Dendel sind unter den Darstellern mit Anerkennung die ihre Rolle warm und innig charakterisirende Frau Bauer-Rönig, sowie die Herren Witt, Wilhelm und Worlitzsch zu erwähnen. Das Stück geht bereits in andern Städten dem großen Publicum, es gehört zu jenen Leberjahresarbeiten, in welchen Jugend, Herz und Gemüth des Volkes den Borurtheilserrörungen der Aristokratie gegenüber ge-

stellt worden, selbstverständlich nicht zum Vortheil der Letzteren. Eine Repräsentantin derselben, eine stolze Mutter, sträubt sich hier gegen die Heirath ihres Sohnes mit einer Bühnenkünstlerin, — nicht durchaus in Sinn und Uhu anseher Zeit, denn bekanntlich besitzen heutigen Tages gar viele Fürstinnen und Gräfinnen Schwiegermütter, die früher an den Brettern gespielt, gefangen und getanzt haben oder es, wenn es vortheilhaft ist, noch thun; das beweist keine absolute Intoleranz.

Das Stück ist nach „vorhandenem“ Stoffe gearbeitet, wie keine Verfasser angeben; soll wohl heißen überhaupt nach längst vorhandenen Motiven, Bühnenscenen und schon geordneten Volksgliedern.

Solchen begegnet wir hier in neuer und oft gewandter Verwendungs. Deckerreit, die nicht immer grazids, aber äußerst gesund ist, wechselt dabei mit desto mehr Rührung ab. Das Stück wird mannichfache Wiederholungen entgegen.

Schließlich seien die Freunde harmlos heiterer Abendunterhaltung darauf aufmerksam gemacht, daß eine solche noch im Laufe dieser Woche durch Willh. des in ganz Deutschland von alter Zeit beliebten Baron v. Klesheim im Residenztheater stattfinden wird. Es werden dabei auch keine Stücke von dem genannten Declamator und Erzähler im österreichischen Volksdialekt gegeben werden. Dazu sind ausgewählt: „Der Russtanz und sein Lieb“, ferner: „Wir Mädchen unter uns“ und „Tag und Nacht“. Die Zwischenpausen füllt ein Lieberpotpourri mit den freundschaftlichen Gaben des Frä. v. Klesheim, und ein kleiner Schwank „Die alte Rode“ vom Verfasser der neuen, dargestellt von Frä. Wendel soll den Schluß

Wieder... Die Regierung... die Angelegenheiten... die Staatseinnahmen... die öffentliche Meinung...

Der Bericht... der öffentlichen Meinung... die Angelegenheiten... die Staatseinnahmen... die öffentliche Meinung...

Post... die Angelegenheiten... die Staatseinnahmen... die öffentliche Meinung... die Angelegenheiten...

Prag... die Angelegenheiten... die Staatseinnahmen... die öffentliche Meinung... die Angelegenheiten...

Wieder... die Angelegenheiten... die Staatseinnahmen... die öffentliche Meinung... die Angelegenheiten...

Der Bericht... die Angelegenheiten... die Staatseinnahmen... die öffentliche Meinung... die Angelegenheiten...

Post... die Angelegenheiten... die Staatseinnahmen... die öffentliche Meinung... die Angelegenheiten...

Prag... die Angelegenheiten... die Staatseinnahmen... die öffentliche Meinung... die Angelegenheiten...

in der Natur vorhandenen Gesäße und im Interesse der näheren und weiteren Umgebung Karlsbads, deren Erhaltung und Erbauung zum Theil von der Verwaltung Karlsbads abhängt, zum Theil doch wesentlich von ihr bedingt ist.

Die betreffenden Bergwerksbesitzer, welche an dieser Commission Theilnahmen, zeigten aber für das gewöhnlich gerechtfertigte Verlangen der Karlsbader Stadtgemeinde durchaus kein Entgegenkommen, und es wurde sogar von dieser Seite die scharfe Bemerkung gemacht, daß es, da man ja die öffentliche Zusammenlegung des Sprudels kennt, leicht sei, denselben künstlich zu erzeugen, wenn derselbe ein Mal infolge des Bergbaubetriebes an seiner bisherigen Stelle emporkommen aufhören sollte.

Bei dieser Gelegenheit sei auch erwähnt, daß der Bräuer Sprudel seit einiger Zeit wieder gänzlich zu fließen aufgehört hat und somit die Gefahr, daß die bedeutenden Kosten, welche die Bräuer Stadtgemeinde für denselben bereits aufgewendet hat, nutzlos bleiben, mehr als je zuvor vorhanden ist.

Buda-Pest, 13. November. In der heutigen Sitzung des Oberhauses brachte der Präsident die Katastrophe der „Sprache“ von welcher die kroatische Schöneleser betroffen wurde. Der Ministerpräsident Tisa behauptete, daß die Witzschreibungen der Wälder in dieser Beziehung nicht übertrieben sind, sondern mit den amtlichen Nachrichten übereinstimmen, indem er gleichzeitig behauptet, welche Dimensionen das Unglück bisher angenommen; er eröffnet, gleichzeitig im Abgesandtenhaus, daß er dem Bann und materielle Mittel der Abhilfe zur Verfügung gestellt habe.

Paris, 13. November. Nachdem die Deputirtenkammer vier Tage mit dem bekannten Vorn verloren, nahm sie heute endlich ihre Tagesordnung in Angriff und zwar gelangt nach dem Beschlusse der äußeren Linken und gegen den Wunsch des Ministeriums zuerst das Magistratsgesetz zur Verhandlung. Mit diesem Gesetze steht es augenblicklich so: Die Commission, der die Vorarbeiten übertragen worden, hat nicht weniger als 7 verschiedene Projekte zu prüfen gehabt.

Damit wurde die Discussion vertagt. Nach ihrem ruhigen Verlauf hätte man schnell erwarten können, daß der Gegenstand war, um dessenwillen vor ein

paar Tagen eine Ministerkrise ausgebrochen. Beim Anfang der Sitzung verlas der Freund Bandy d'Alton's noch ein Mal Vorn zu machen, und man stritt eine Weile darüber hin und her, wie sich dieser legitimistische Herrscher am Donnerstag in den Saal geschlichen; aber der Zwischenfall hatte keine weiteren Folgen.

Lissabon, 13. November. (Tel.) Ein Ministerialerlass ordnet eingehende Erhebungen an, um in Gewißheit des Geschehens vom Jahre 1773 und des Decrets vom 1844, welche noch immer in Kraft sind, eine Niederlassung der Jesuiten in Portugal zu verhindern.

London, 12. November. Ueber den Freischaarzug der Orangemen aus Ulster nach der Grafschaft Mayo, am dem Capitan Boycott zu Hilfe zu kommen, berichtet man der „Edin. St.“ Folgendes: Der Entschluß des Capitan Boycott's ist im Ganzen; es ziehen sich auf der einen Seite etwa 7000 Mann königlicher Truppen, auf der andern aber ein weit größeres Contingent ligistischer Milizvornehmer an die interessanten Rügen und Kartoffelfelder des von der Landliga geleiteten Gutsbesitzers zusammen.

St. Petersburg, 9. November. Ein Mecript des Ministers der Volksaufklärung an den Censor der Universität von Charkow wird überall ebenso lebhaft als befriedigt beprochen. Die Studenten bekten es wieder einmal für nöthig, zu Gericht zu sitzen über die Zustände der Universität und eine Agitation ins Leben zu rufen, um eine Petition an den Minister zu Stande zu bringen, in welcher die „Bedürfnisse“ der Universität behandelt werden.

St. Petersburg, 9. November. Ein Mecript des Ministers der Volksaufklärung an den Censor der Universität von Charkow wird überall ebenso lebhaft als befriedigt beprochen. Die Studenten bekten es wieder einmal für nöthig, zu Gericht zu sitzen über die Zustände der Universität und eine Agitation ins Leben zu rufen, um eine Petition an den Minister zu Stande zu bringen, in welcher die „Bedürfnisse“ der Universität behandelt werden.

Damit wurde die Discussion vertagt. Nach ihrem ruhigen Verlauf hätte man schnell erwarten können, daß der Gegenstand war, um dessenwillen vor ein

kommen, durch ihre Zurückhaltung in dieser Beziehung ihm helfen, die ihm in Bezug auf die Studenten auferlegte Aufgabe zu erfüllen und damit ihn der Nothwendigkeit ertheilen, solche Maßregeln zu ergreifen, die ihm äußerst unangenehm wären.

Teheran, 13. November. „Reuter's Office“ wird gemeldet: Die persischen Truppen haben die Stadt Sulbalah am 10. d. eingenommen. In der Umgebung der Stadt liegen gegen 2000 unbedingte Leichen. Der Häuptling der Kurden Scheich Oberullah hat mit seinen Truppen etwa 12 Meilen von Urumiah entfernt ein verlassenes Lager bezogen.

Zur orientalischen Frage. Was Konstantinopel liegen verschiedene Meldungen vor. Die dortigen Boten und Gesandten, mit Ausnahme derjenigen von Spanien und Rumänien, haben laut einem Telegramm vom 13. d., an die Post eine Note gerichtet wegen des Vollzuges der Strafe gegen Bess Rahamed, den Mörder des russischen Oberstenleutnants Kumeran.

Der zum türkischen Botschafter bei der französischen Republik ernannte Esjad Bey geht am 17. d. nach Paris ab. Die türkischen Offiziere, welche sich gegen den deutschen Botschafter Grafen Haydel ungebührlich benommen hatten, sind vom Kriegsrath zur Degradation und zu lästiger Gefangnis verurtheilt worden.

Der Betriebsergebnisse der Königl. Staatsbahnen. Monat October 1880. Beförderte Personen . . . Anzahl 1643008 Einnahmen aus dem Personenverkehre . . . Mark 1724002 Beförderte Güter . . . kg 808376000 Einnahmen aus dem Güterverkehre . . . Mark 3528582 Einnahmen aus sonstigen Quellen . . . 167630 Gesamteinnahme . . . 5430214

Dresdner Nachrichten vom 15. November. Aus dem Polizeiberichte. Am Sonntag Abend in der 11. Stunde sprang eine 52 Jahre alte Frau

Table with 2 columns: Beförderte Personen, Einnahmen aus dem Personenverkehre, Beförderte Güter, Einnahmen aus dem Güterverkehre, Einnahmen aus sonstigen Quellen, Gesamteinnahme. Includes numerical data for October 1880.

Dresdner Nachrichten vom 15. November. Aus dem Polizeiberichte. Am Sonntag Abend in der 11. Stunde sprang eine 52 Jahre alte Frau

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Von Mittwoh, den 17. November a. e. finden nur noch folgende Dampfschiffahrten Statt: Von Dresden nach allen Stationen: A. Borm. 8 nach Pillnitz; Borm. 10 nach Pirna; Mittwoh 12 nach Schandau; Nachm. 1, 2, 3, 4 und 5 nach Pillnitz; Nachm. 6 nach Kerschwitz-Blaßschwitz. B. Borm. 10 nach Reichen und Riesa; Nachm. 3 nach Reichen. Nach Dresden von allen Stationen: A. Von Schandau Borm. 6; von Königstein Borm. 6,25; von Rathen-Blehen Borm. 6,50; von Pirna Borm. 7,25 und Nachm. 12,25; von Pillnitz Borm. 6,40, 7,20, 8,00, 9,45, Nachm. 1,10, 3, 4,20 und 5,00; von Blaschewitz-Blaßschwitz Borm. 7, 7,25, 8, 8,25, 10,25, Nachm. 1,50, 3,40, 5 und 6. B. Von Riesa Borm. 7,15; von Reichen Borm. 6 und 10,10; von Kötzschenbroda Borm. 7,25 und 11,25.

von der Marienbrücke herab in die Elbe und blieb halb im Wasser an einem Pfeiler liegen. Ein Sergeant, der die That mit angesehen hatte und rasch an das Ufer gelaufen war, warnte in das Wasser und trug sie auf den nahen Damm, von wo aus sie unter Beihilfe eines Schiffers auf das Land und später in das Stadtfrankenhaus gebracht wurde.

In Berücksichtigung der vorgedachten Jahreszeit werden bei der sächsisch-böhmischen Dampfschiffahrt vom 17. d. Wks. an reducirte Fahrten eintreten, wie aus der unten im Injacatentheil enthaltenen Bekanntmachung ersichtlich ist.

Dem Kupfelmacher Johann Georg Lehner, welcher 41 Jahre hindurch ununterbrochen in den Steingutfabriken der Firma Bülberg und Boch in Arbeit gestanden hat, ist vom Königl. Ministerium des Innern die große silberne Medaille mit der Aufschrift „Für Treue in der Arbeit“ bewilligt und vorgestern, dem „Anz.“ zufolge, durch Hrn. Oberbürgermeister Dr. Stübel ausgereicht worden.

Die Gießerei Rodamittag hat nach 2 Uhr hart ein Rohr der neuen Wasserleitung zwischen Victoriahotel und Johanneshalle. Die Wasserströme strömten der Straße entlang und machten diese und auch die Breitstraße zu einem wirklichen See. Ein größerer Defect hatte sich bereits durch weitestlichen Rückgang des Manometers in der Wasserwerkstätte am See angeigt, infolge dessen die Hochmannschleusen zur Abstellung schon vor Eingang der Werkzeuge bereit standen.

Vorgestern in der 9. Vormittagsstunde ist in der Leubnitzer Jagdscheune, wie der „Anz.“ mittheilt, der Knocht eines hiesigen Lohnfuhrwerksbesizers verunglückt. Beim Begleiten eines mit Hirschen beladenen Lastwagens kam er durch das plötzliche Schwanken des einen der vorgespannten Pferde unter die Räder des Geschirres und wurde überfahren. Der bedauernswürdige Mann hat schwere Verletzungen davon getragen. Nach einer weiteren Nachricht soll der Verunglückte in ein Haus zu Leubnitz gebracht worden und dort verstorben sein.

Eingefandtes. Herr Hofopernsänger Böde ist von Herrn Tonkünstler Hugo Jüngst ein reizendes Liedchen: „Frühling und Nachtigall“ aus G. Sapphirs „Blüthe Rosen“ gewidmet worden. Für eine Singstimme componirt, ist besonders die Pianofortbegleitung sehr annehmlich gefügt. Für eine Musik in der Königl. Hofmusikhandlung von Robert Reinhold in Dresden zu haben, sei es allen Musikfreunden bestens empfohlen.

Um vielen Wünschen des Publicums zu entsprechen, welche Sonntag Nachmittag verhindest sind, das Theater zu besuchen, findet am Mittwoch den 17. d. Wks. Nachmittags 4 Uhr im Kesseltheater bei halben Preisen — ausnahmsweise — eine Wiederholung, und zwar die 25. der beliebten Wiener Singschuppe „Die Näherin“ mit Fr. Ann Benda in der Titelrolle Statt.

Kriegerische Reupreien in seinen Lederwaaren und Bronzen, Fächer und Phantasia-Artikel empfiehlt Bernhard Schäfer, Progerstraße Nr. 49, zunächst der Baitenhausstraße.

Ohne eigentlich krank zu sein, leiden doch viele Personen bei Eintritt der rauheren Witterung an katarrhalischen durch Berührung und Luftreize verursachten Beschwerden. — Diese Mittel, wenn sie auch vorübergehend nützen, haben doch meistens den Nachtheil bei längerem Gebrauche Magenleiden und Verdauungsstörungen zu erregen. Dagegen hat sich die von Apotheker Engelhard in Frankfurt dargestellte Jäsländische Moos-Pasta als ein Mittel bewährt, welches den Verdauungsorganen nützt, ohne den Verdauungsorganen lästig zu werden. Das Präparat hat bereits einen begründeten und sich sich selbst erlangt und kann der Gebrauch derselben allen an chronischem Lungenkatarrh Leidenden bestens empfohlen werden. Die Moos-Pasta ist in den Apotheken zu haben.

Annoncen für sämtliche existierende Beilagen der Welt befindet sich in den günstigsten Bedingungen die Central-Annoncen-Expeditio von G. L. Dausse & Co. in Dresden, Altmarkt 15 I.

Dresden, den 13. November 1880. Der vollziehende Director: Rührig.



Provinzialnachrichten.

Leipzig, 12. November. (A. Bz.) Mittelft hoh... Herbeiführung vom 1. Juni 1880 ist den landwirthschaftlichen Kreisvereinen die Befugnis zur Erhebung...

Vermischtes.

In Agram ist seit dem 12. d. keine weitere Gebirgsfütterung mehr bemerkt worden. Da die vielen Gerüche und die Berichte der von der Regierung...

nach Dresden gebracht hat) Mittelwirthschaft 64 und geringe Sorten 37 Kk. pro Centner Schlagschiff... Die Witterung ist ein der angeführten Verhältnisse einer Verhältnisse günstigere Resultat geliefert haben.

andere Familien eine Anzahl Verkauftungen vorgenommenen Verkauf nicht unbedingt schick. Wie die eingeleitete Untersuchung ergeben haben soll, hat der Zeichner...

Gewinne 5. Klasse 98. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gegeben zu Leipzig, den 13. November 1880.

Table listing lottery numbers and prizes for the 5th class of the 98th Saxon State Lottery, held in Leipzig on November 13, 1880. It includes columns for prize amounts and winning numbers.

Statistik und Volkswirtschaft. Landwirthschaftliche Literatur. Der von A. Best... der Direktor R. Rieger herausgegebene 'Landwirthschaftliche Literatur'...

Leipzig, 14. November. In dem am Obfmarkt gelegenen Gebäude des ehemaligen Reichs-oberhandelsgerichts, in welchem zuletzt die türkische Ausstellung stattfand, sind in jüngerer Zeit bauliche Veränderungen vorgenommen worden...

Leipzig, 14. November. (A. Bz.) Auf einem Reparaturbau in einem Hause der Langen-Strasse vor gestern Vormittag der 22. Jahre alte Mauerer Strauß von hier mit dem Ausgraben einer Grube beschäftigt und stand in selbiger, als eine Partie Mauersteine von einer unmittelbar daneben stehenden Wand nachsägen...

Leipzig, 13. November. In der am 11. d. R. stattgefundenen Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums wurde Dr. Stadtmag. Müller, dessen jährliche Wählerperiode im April nächsten Jahres abläuft, einstimmig wiedergewählt...

Leipzig, 13. November. (Voigtl. Anz.) Gestern Nacht 11 Uhr weckte uns die Sturmglocke. Es brannte da in der Nähe des Hotels zum 'deutschen Hause' gelegene Schenkengebäude des Deponoms Hof...

Leipzig, 13. November. (Voigtl. Anz.) Gestern Nacht 11 Uhr weckte uns die Sturmglocke. Es brannte da in der Nähe des Hotels zum 'deutschen Hause' gelegene Schenkengebäude des Deponoms Hof...

Vertical text on the left margin containing various small notices, advertisements, and fragments of other articles.

Vertical text on the right margin, including the end of some articles and additional notices.

Gerichtliche Jahresschichten auf der sächsischen Elbflößstraße

Table with 2 columns: Item description (e.g., I. Schand bis Schand) and numerical values.

Wasserstände der Moldau und Elbe (in Centimetern)

Table with 7 columns: Datum, Wasserst., Frag., Verdräng., Meil., Zeitmerz., Dresden.

Meteorologische Station zu Dresden Forststraße 25

Table with 6 columns: Tag, Uhrzeit, Temperatur, Windrichtung, Windstärke, Bemerkungen.

Wetterbericht des Meteorologischen Instituts zu Leipzig

nach Angabe der Gewichte und eigenen Depeschen vom Sonntag, den 14. November 1880, Morgens 8 Uhr.

Table with 5 columns: Stationen, Wind, Wetter, Bemerkungen.

Wetterbericht der Witterung am Sonntag, den 14. November 1880.

Das Depressionsgebiet im Nordwesten hat sich beträchtlich verengt. Bei an-

Neueste Börsen-Nachrichten.

Leipzig, Montag, 15. Novbr. Credit- u. 5% Staatsanl. 102,50; Reichsbank...

Leipzig, Montag, 15. Novbr. Credit- u. 5% Staatsanl. 102,50; Reichsbank...

Dresdner Börse, 15. November 1880.

Large table of stock market data with multiple columns for various securities and their prices.

Paris, Montag, 15. Nov. (Anfangs-) 3% Rente 85,50; 7% Rente 119,20...

Produktenhandelsbörse in Dresden. 15. November Mittags 2 Uhr. Weizen per 1000 Kilogr. inländ. netto...

Wien, Sonntag, 15. Novbr. (Schluss-) 3% Rente 85,50; 7% Rente 119,20...

Paris, Montag, 15. Nov. (Schluss-) 3% Rente 85,50; 7% Rente 119,20...

Wien, Sonntag, 15. Novbr. (Schluss-) 3% Rente 85,50; 7% Rente 119,20...

Paris, Montag, 15. Nov. (Schluss-) 3% Rente 85,50; 7% Rente 119,20...

Wien, Sonntag, 15. Novbr. (Schluss-) 3% Rente 85,50; 7% Rente 119,20...

Paris, Montag, 15. Nov. (Schluss-) 3% Rente 85,50; 7% Rente 119,20...

Wien, Sonntag, 15. Novbr. (Schluss-) 3% Rente 85,50; 7% Rente 119,20...

Paris, Montag, 15. Nov. (Schluss-) 3% Rente 85,50; 7% Rente 119,20...

Wien, Sonntag, 15. Novbr. (Schluss-) 3% Rente 85,50; 7% Rente 119,20...

Paris, Montag, 15. Nov. (Schluss-) 3% Rente 85,50; 7% Rente 119,20...

Wien, Sonntag, 15. Novbr. (Schluss-) 3% Rente 85,50; 7% Rente 119,20...

Paris, Montag, 15. Nov. (Schluss-) 3% Rente 85,50; 7% Rente 119,20...

Wien, Sonntag, 15. Novbr. (Schluss-) 3% Rente 85,50; 7% Rente 119,20...

Abfahrt der Dampfschiffe.

Table with 2 columns: Destination (e.g., Berlin, Hamburg) and departure details.

Abfahrt der Eisenbahnen in der Richtung nach:

Table with 2 columns: Destination (e.g., Berlin, Hamburg) and departure details.

Abfahrt der Eisenbahnen in der Richtung nach:

Table with 2 columns: Destination (e.g., Berlin, Hamburg) and departure details.

Abfahrt der Eisenbahnen in der Richtung nach:

Table with 2 columns: Destination (e.g., Berlin, Hamburg) and departure details.

Abfahrt der Eisenbahnen in der Richtung nach:

Table with 2 columns: Destination (e.g., Berlin, Hamburg) and departure details.

Abfahrt der Eisenbahnen in der Richtung nach:

Table with 2 columns: Destination (e.g., Berlin, Hamburg) and departure details.

Abfahrt der Eisenbahnen in der Richtung nach:

Table with 2 columns: Destination (e.g., Berlin, Hamburg) and departure details.

Abfahrt der Eisenbahnen in der Richtung nach:

Table with 2 columns: Destination (e.g., Berlin, Hamburg) and departure details.

Abfahrt der Eisenbahnen in der Richtung nach:

Table with 2 columns: Destination (e.g., Berlin, Hamburg) and departure details.

Wa alle Dingen, welche in der politischen Ordnung der Provinz...

Wa alle Dingen, welche in der politischen Ordnung der Provinz...

Untercollektion der Königl. Sachs. Landeslotterie

Untercollektion der Königl. Sachs. Landeslotterie...

Abfahrt der Dampfschiffe.

Abfahrt der Dampfschiffe...

Abfahrt der Eisenbahnen in der Richtung nach:

Table with 2 columns: Destination (e.g., Berlin, Hamburg) and departure details.